

54651-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inginerija u spezzjoni – Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

OJ S 17/2026 26/01/2026

Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Große Kreisstadt Markkleeberg

Email: buergerservice@markkleeberg.de

Tip legali tax-xerrej: Awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

Deskrizzjoni: Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt, die Sanierung des Weißen Hauses im agra-Park durchführen zu lassen. Ziel der Sanierung ist es, das Gebäude in Hinblick auf seine kulturelle als auch touristische Bedeutung in seiner Gesamtheit zu erhalten. Dabei soll vordergründig der Erhalt und Ausbau der bisher sehr erfolgreichen Kulturarbeit gewährleistet werden. Mit der im Zuge der geplanten Sanierung vorgenommenen Aufwertung sollen zudem bedeutsamere Ausstellungen und Kulturveranstaltungen ermöglicht werden, welche im aktuellen Zustand nicht möglich sind. Um diesen Zweck zu erreichen, soll u,a, eine Luftentfeuchtungsanlage installiert werden, um auch Ausstellungen mit empfindlichen Exponaten zu ermöglichen. Zudem sollen die elektrotechnischen Anlagen dahingehend ertüchtigt werden, dass auch größere Events im Umfeld des Hauses versorgt werden können. Das Gebäude soll nach erfolgter Sanierung weiterhin Amtssitz des Standesamtes und des Amtes für Kultur und Tourismus bleiben. Die Nutzung des Gebäudes für Trauungen soll mit gleicher Intensität fortgesetzt werden. Das kulturelle Angebot im und am Haus soll sukzessive weiter ausgebaut werden.

Identifikatur tal-proċedura: f0035c66-3ce8-49cd-9863-3c03c233fdf5

Tip ta' proċedura: Innegojzjata bil-pubblikazzjoni minn qabel ta' sejha għall-kompetizzjoni/għall-kompetizzjoni bin-negojzar

Il-proċedura hija aċċellerata: le

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inginerija u spezzjoni

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Markkleeberg

Kodiċi postali: 04416

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Leipzig (DED52)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgr -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Imġiba professjonali serjament fażina: Es gelten die Ausschlussgründe im Sinne der §§ 123 und 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) sowie nach § 21 AEntG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG und § 21 Schwarzarbg sowie im Zusammenhang mit Sanktionen gegen Russland. Die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen ist über das Formblatt „Teilnahmeantrag“ abzugeben.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0001

Titlu: Sanierung Weißes Haus Markkleeberg

Deskrizzjoni: Die Planungsleistungen sind als Generalplanungsleistungen ausgeschrieben.

Für die ausgeschrieben Leistungen sind alle erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen gemäß den nachstehend genannten Leistungsbildern zu erbringen. - Objektplanung Gebäude und Innenräume - Objektplanung Freianlagen - Fachplanung Tragwerksplanung - Fachplanung Brandschutz - Fachplanung Technische Ausrüstung - Fachplanung Bauphysik – Wärmeschutz und Energiebilanzierung - Fachplanung Bauphysik – Bauakustik und Schallschutz, Raumakustik - SiGeKo - Ingenieurvermessung Gegenstand der ausgeschrieben Leistung ist die vollständige Erbringung der Leistungsphasen 1 bis 9 (TWP 1 bis 6) gemäß HOAI als Generalplanung mit stufenweiser Beauftragung. Die Planungsstufen sind: 1. Stufe Leistungsphase 1 – 3 2. Stufe Leistungsphase 4 3. Stufe Leistungsphase 5 – 7 4. Stufe Leistungsphase 8 5. Stufe Leistungsphase 9 Mit Zuschlagserteilung erfolgt die Übertragung der Stufe 1 (LPH 1 bis 3 in dem für die Vervollständigung des Fördermittelantrags notwendigen Umfang). Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit den weiteren Stufen, die der Auftraggeber als einseitige Option abrufen kann. Identifikatur intern: LOT-0001 081.5/37

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71000000 Servizi ta' perizja, kostruzzjoni, inginerija u spezzjoni

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Mit Zuschlagserteilung erfolgt die Übertragung der Stufe 1 (LPH 1 bis 3 in dem für die Vervollständigung des Fördermittelantrags notwendigen Umfang). Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit den weiteren Stufen, die der Auftraggeber als einseitige Option abrufen kann.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Markkleeberg

Kodiċi postali: 04416

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Leipzig (DED52)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): iva

Informazzjoni addizzjonali: #Besonders auch geeignet für:startup#

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorzulegen ist ein Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (Vorlage des Auszugs als Scan; nicht älter als drei Monate) oder ein Nachweis der erlaubten Berufsausübung auf andere Weise gem. § 44 Abs. 1 VgV.

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorzulegen ist gem. § 75 Abs. 1 VgV ein Nachweis des Berufsstandes „Architekt:in“ oder „Ingenieur:in mit Nachweis der Bauvorlageberechtigung“ für den/die vorgesehene/n Teilprojektleiter:in Objektplanung Hochbau, ein Nachweis des Berufsstandes „Architekt:in“ oder „Ingenieur:in“ für den/die vorgesehene/n Objektüberwacher:in Hochbau, der/die auch die Aufgabe des/der Bauleiters/Bauleiterin nach § 56 SächsBO wahrzunehmen hat und ein Nachweis des Berufsstandes „Ingenieur:in“ für die vorgesehenen Teilprojektleiter - Tragwerksplanung, - Fachplanung Technische Ausrüstung HLS, - Fachplanung Technische Ausrüstung ELT. Der Nachweis ist zu führen durch z.B. einen Beleg der Eintragung bei einer deutschen Architektenkammer, durch einen Auszug aus der Liste oder ein Verzeichnis einer deutschen Ingenieurkammer gem. § 3a Sächsisches Ingenieurgesetz oder auf andere geeignete Weise.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali medju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Es ist eine Eigenerklärung über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren in den Bereichen Objektplanung Gebäude und Innenräume, Fachplanung Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung (alle Anlagegruppen), sofern der Bieter bereits seit dieser Zeit besteht; andernfalls Erklärung über den Umsatz des Bieters bezüglich der entsprechenden Dienstleistungen seit dessen Bestehen.

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Vorzulegen ist ein Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von 3 Mio. € für Personen- und 1,5 Mio. für Sach- und Vermögensschäden (jeweils pro Versicherungsjahr zweifach maximiert) durch Vorlage des Versicherungsscheins als Scan. Hinweis: Sollte momentan eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer geringeren Deckung bestehen, ist neben dem Nachweis der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung eine Eigenerklärung des Bewerbers beizufügen, dass im Auftragsfall die Deckung wie gefordert erhöht wird (abzugeben über das Formblatt Teilnahmeantrag). Bei Bildung einer Bewerbergemeinschaft muss jedes Mitglied

das Vorliegen einer Berufshaftpflichtversicherung nachweisen und die Gemeinschaft eine Eigenerklärung beifügen, wonach für die Gemeinschaft im Auftragsfall ein Versicherungsschutz in geforderter Höhe vereinbart wird (keine Vorlage; selbst zu erstellen). In jedem Fall ist der Nachweis des Versicherungsschutzes wie gefordert Voraussetzung für die Zuschlagserteilung.

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: a) Objektplanung Gebäude und Innenräume Jeder Bewerber muss geeignete Referenzen im Sinne von § 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV nachweisen. Hierfür sind Referenzaufträge zu benennen, deren Leistungsanforderungen mit denen der hier zu vergebenden Leistungen nach Inhalt und Umfang vergleichbar sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Ein Projekt fällt noch in den Referenzzeitraum, wenn zwar die Planung außerhalb des Referenzzeitraums erstellt wurde, die Inbetriebnahme aber innerhalb der Frist erfolgte. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Erbringung mindestens LPH 2 bis 8 - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 200 bis 600) mindestens 2 Mio. €. Mindestanforderung 1: Es müssen wenigstens drei geeignete Referenzen über vergleichbare Planungsleistungen vorgelegt werden. Mindestanforderung 2: Mindestens zwei im vorstehenden Sinne vergleichbare Referenzprojekte betreffen unter Denkmalschutz stehende Gebäude und entsprechende Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde. Mindestanforderung 3: In mindestens zwei im vorstehenden Sinne vergleichbaren Referenzprojekten mussten die Bauleistungen gemäß VOB/A ausgeschrieben werden und der Bewerber war mit der LPH 7 beauftragt (Tätigkeit für öffentlichen Auftraggeber oder Zuwendungsempfänger). Mindestanforderung 4: In mindestens einem der Referenzprojekte hat die Nettobausumme der KG 200 bis 600 nach DIN 276 den Betrag von 4 Mio. EUR überschritten. Es können zur Veranschaulichung bis zu 3 DIN A4-Seiten mit Bildern, Plänen etc. je Referenz beigelegt werden. b) Tragwerksplanung Es sind Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen zu benennen. Als geeignet werden nur Referenzen angesehen, in denen mindestens die LPH 1 bis 4 erbracht worden sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen der Tragwerksplanung, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 200 bis 600) mindestens 2 Mio. €. Mindestanforderung: Es muss wenigstens eine geeignete Referenz über vergleichbare Planungsleistungen vorgelegt werden. c) Fachplanung Technische Ausrüstung Es sind Referenzen für vergleichbare Planungsleistungen zu benennen. Als geeignet werden nur Referenzen angesehen, in denen mindestens die LPH 1 bis 5 erbracht worden sind. Es können Referenzen aus den letzten sieben Jahren benannt werden; Stichtag ist der Tag der Veröffentlichung der Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der EU. Vergleichbar sind Referenzen für Planungsleistungen der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung, welche die folgenden Anforderungen erfüllen: - Umbau im Bestand/Sanierung; kein Neubau - Sonderbau - Bausumme (netto, KG 400) mindestens 0,5 Mio. €. Mindestanforderung 1: Es muss wenigstens eine geeignete Referenz vorgelegt werden. Mindestanforderung 2: Mindestens ein im vorstehenden Sinne vergleichbares Referenzprojekt betraf ein unter Denkmalschutz stehendes Gebäude und erforderte entsprechende Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde. Mindestanforderung 3: Die Referenzprojekte müssen jedenfalls in Summe alle Anlagengruppen gem. § 53 Abs. 2 HOAI abdecken. Das Formblatt

„Teilnahmeantrag“ ist zu nutzen. Soweit Mindestanforderungen benannt werden, genügt es bei einer Bewerbungsgemeinschaft, wenn diese insgesamt durch deren Mitglieder erfüllt sind. Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Einzureichen ist eine Eigenerklärung, aus der die jährliche Beschäftigtenzahl des Bewerbers in den letzten drei Jahren ersichtlich ist. Das Formblatt „Teilnahmeantrag“ ist zu verwenden. Mindestanforderung: Beim Bewerber müssen inkl. Inhaber:in mindestens 2 Berufsträger:innen (Architekt:innen; Ingenieur:innen) beschäftigt sein.

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Einzureichen ist eine Eigenerklärung, aus der die Berufserfahrung der jeweiligen Teilprojektleiter (ggf. Objektplanung Gebäude, Tragwerksplanung, TGA ELT, TGA HLS) sowie der vorgesehenen Gesamtprojektleitung ersichtlich ist. Das Formblatt „Teilnahmeantrag“ ist zu verwenden.

Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadji:

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 3

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 5

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

Ix-xerrej jirriżerva d-dritt li jagħti l-kuntratt abbażi tal-offerti inizjali mingħajr negozjar ulterjuri

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Honorar

Deskrizzjoni: Bewertet werden die Angaben des Bieters im Preisblatt. Maßgeblich ist der Wert „Wertungssumme brutto“. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Herangehensweise an die Planungsaufgabe / Sicherstellung Projekterfolg

Deskrizzjoni: Der Auftraggeber bewertet die Herangehensweise an die Aufgabe und Sicherung des Projekterfolgs basierend auf eingereichten Unterlagen und einem Bietergespräch, bei dem Projektleitung, Teilprojektleiter und Geschäftsführung teilnehmen sollen. Unterkriterien umfassen die planerische Herangehensweise (20%) wobei anhand von Referenzen Ausführungen zum Denkmalschutz, Kastenfenster-Sanierung, Energieeffizienz, Exponat-konformer Belüftung gemacht werden sollen und die Organisation des Planungs- und Bauprozesses (10%) mit Fokus auf Koordination, Änderungsmanagement, Statusberichte, Bauüberwachung und Kostenkontrolle im konkreten Projekt. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 30

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Organisation und Erfahrung des vorgesehenen Personals

Deskrizzjoni: Der Bieter stellt das Team (Gesamt- und Teilprojektleitungen) inklusive Qualifikationen, Erfahrungen, persönlicher Referenzen und einem Personaleinsatzplan mit Vertretungsregelung vor, wobei der Auftraggeber die Erwartung einer qualitativ hochwertigen Auftragserbringung bewertet. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 25

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Präsentation

Deskrizzjoni: Der Auftraggeber bewertet neben dem Inhalt auch die Präsentation selbst hinsichtlich Klarheit, Struktur, Zeitrahmen-Einhaltung, Interaktion der Personen und Fähigkeit zur Beantwortung von Fragen, um Einblicke in die Kommunikations- und Überzeugungsfähigkeiten gegenüber Gremien, Planern und Behörden zu gewinnen. Weitere Angaben finden sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "Informationen zum Verfahren und Bewerbungsbedingungen".

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist (jew partijiet minnhom) huma disponibbli mhux uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.subreport.de/E87549623>

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tal-proċedura:

Data stmata ta' meta ntbagħtu l-istediniet għas-sottomissjoni tal-offerti: 09/03/2026

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.subreport.de/E87549623>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partecipazzjoni: 26/02/2026 12:00:00 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Es wird nach § 56 Abs. 1-3 VgV verfahren.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjegi protetti: Le

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: iva

Se jintuża l-pagament elettroniku: iva

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami

Organizzazzjoni tar-riežami: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Erkennt ein Bewerber oder Bieter einen Verstoß gegen Vergabevorschriften im vorliegenden Vergabeverfahren, hat er dies gegenüber dem Auftraggeber gem. § 160 Abs. 1 Nr. 1 GWB innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen zu rügen. Unabhängig davon müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die bereits aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Außerdem müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Verstößt ein Bieter gegen diese Obliegenheiten, ist ein etwaiger Antrag auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1-3 GWB unzulässig. Teilt der Auftraggeber auf eine Rüge eines Bieters mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Rügeführer hiergegen einen Antrag auf Nachprüfung bei der zuständigen Vergabekammer stellen. Der Antrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Es wird darauf hingewiesen, dass bei Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Angebotes wird dieses in die Akten des Auftraggebers aufgenommen. Jeder Bieter muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Angebot mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bieters, schon in seinem Angebot auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in den Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen. Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden. Bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage. Sie beginnt am Tag nach Absendung der Information durch den Auftraggeber. Die Unwirksamkeit einer Beauftragung kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-0001

Isem uffiċjali: Große Kreisstadt Markkleeberg

Numru tar-registrazzjoni: Berichtseinheit-ID 00010192

Indirizz postali: Rathausplatz 1

Belt: Markkleeberg

Kodiċi postali: 04416

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Leipzig (DED52)

Pajjiż: Il-Ġermanja
Punt ta' kuntatt: Stadt Markkleeberg
Email: buergerservice@markkleeberg.de
Telefown: +49 341 35330
Indirizz tal-internet: <https://www.markkleeberg.de>
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Xerrej

8.1. ORG-0002

Isem uffiċjali: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Numru tar-reġistrazzjoni: Referat 38
Belt: Leipzig
Kodiċi postali: 04107
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-0003

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83
Belt: Bonn
Kodiċi postali: 53119
Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Pajjiż: Il-Ġermanja
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefown: +49228996100
Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:
TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: a9d602d0-c602-43e1-a0ac-c02b060b9b63 - 01
Tip ta' formola: Kompetizzjoni
Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Sottotip tal-avviż: 16
Data ta' meta ntbaġħat l-avviż: 22/01/2026 10:47:29 (UTC+01:00) Hin tal-Ewropa Ċentrali, Hin tas-sajf tal-Ewropa tal-Punent
Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż
Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 54651-2026
Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 17/2026
Data tal-pubblikazzjoni: 26/01/2026